

Pressemappe

Fact-Sheet

Pressemitteilungen

Berichterstattung



Du findest uns auf 



Kontakt

Sarah Plück, Head of Communications & Development

Gollierstraße 70

80339 München

T +49 (0)89 125 030 30-1

Fact-Sheet

Das Wichtigste über ParkHere

Über uns

Die ParkHere GmbH ist ein Spin-Off der Technischen Universität München (TUM) und wurde 2015 von Felix Harteneck, Jakob Sturm und Clemens Techmer gegründet. In Kooperation mit der TUM entwickelten sie den ersten energieautarken Parkplatzsensor und Software für eine genaue und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren. Die Idee ließen sich die Gründer im Jahr 2015 patentieren. Mittlerweile zählt das Unternehmen 25 Mitarbeiter und produziert den Sensor in Serie.

[Image-Video bei YouTube](#)

Gründungsgeschichte

Die drei Gründer lernten sich auf dem „Makerthon“ bei der UnternehmerTUM im Jahr 2015 kennen. Dort entwickelten sie ein Konzept, um die Auslastung des Parkraums zu erfassen. Bereits zum Ende dieser Veranstaltung präsentierten die Gründer ihre Idee: einen energieautarken Sensor mit einer Lebensdauer von 25 Jahren, aus dessen Daten sich die Parkplatzbelegung auslesen lässt. Um ihr Unternehmen an den Start zu bringen, nahmen die Gründer an diversen Programmen der UnternehmerTUM, dem Startup-Center der TUM, teil. Hier erhielten Sie die nötige Unterstützung und das Netzwerk, um in so kurzer Zeit erfolgreich zu gründen.

Preise und Awards

- “Ausgezeichneter Ort” (2018)
- Intertraffic Innovation Award (2018)
- LEW Sonderpreis #smarteRegion (2017)
- VDE-Award in der Kategorie Wirtschaft (2017)
- Gewinner des europäischen Finales des Innovation & Entrepreneurship International Competition (2017)
- Sieger des Pioneers Festivals (2016) aus 3.000 Startups
- Münchner Business Plan Wettbewerb (2016)
- IKT Innovativ Preis des BMWi (2015)

Gründer

Felix Harteneck (CEO) gründete bereits nach seinem Abitur im Jahr 2012 seine erste Firma. Dadurch hat er nicht nur Gründungserfahrung, sondern baute bereits erste Kontakte zu Investoren, Top-Managern und Unternehmen auf. Er studierte Management & Technology an der TUM. Hier wurde er mit dem Manage&More Stipendium ausgezeichnet. Bei ParkHere ist er Geschäftsführer und kümmert sich unter anderem um die Kundenakquise und den Vertrieb.

Jakob Sturm (CIO) studierte Elektroingenieurwesen an der TUM und arbeitete bereits vor seinem Studium an elektrotechnischen Projekten. Im Jahr 2011 gewann er mit seiner Null-Watt-Standby-Schaltung den ersten Preis bei Jugend forscht. Bei ParkHere ist er besonders für die Weiterentwicklung des Sensors und der weiteren Hardware verantwortlich.

Clemens Techmer (CTO) studierte an der TUM Elektro- und Informationstechnik. Er ist mit dem Manage&More und dem Climate Kick Stipendium ausgezeichnet und gewann den Innovation Award des Lehrstuhls für Kommunikationsnetze an der TUM. Er ist für die Softwareentwicklung bei ParkHere zuständig und beschäftigt sich vor allem mit der Online-Implementierung. Zusammen mit Jakob verantwortet er die technische Umsetzung.

Pressemitteilung

ParkHere gewinnt den Intertraffic Innovation Award 2018

- ParkHere erhält auf der Eröffnungsfeier der Intertraffic den international anerkannten Innovation Award
- Das System gilt derzeit als innovativste Lösung der Parken-Branche
- Die Kombination aus Langlebigkeit und Nachhaltigkeit überzeugt die Jury

Amsterdam, 20.03.2018 – Die Intertraffic hätte für das Münchner Start Up ParkHere nicht besser beginnen können. Am Dienstagvormittag nahm Felix Harteneck (Geschäftsführer der ParkHere GmbH) stellvertretend für das gesamte Team auf der Eröffnungsfeier den Intertraffic Innovation Award entgegen. Ihre Königliche Hoheit der Niederlande Prinz Constantijn betonte in seiner Rede wie wichtig Gründergeist und innovative Ideen für die Verkehrs- und Parkenbranche sind, um die jetzigen Probleme und solche der Zukunft lösen zu können.

Im Anschluss der Rede übergab Jurymitglied Ben Rutten von der Technischen Universität Eindhoven den Preis. „Die Jury ist sich einig, dass der energieautarke Parkplatzsensor ein völlig neuer, aber absolut überzeugender Ansatz für die Parkproblematik ist. In Bezug auf die anderen Nominierten ist dies die vielversprechendste Lösung für die Branche“, so Jury-Mitglied Jorrit Weerman, CEO von Parking Network.

Die Herausforderung langlebige und nachhaltige Technologien zu entwickeln

Weiter sagte Jorrit Weerman: „Darüber hinaus löst das deutsche Start Up die Herausforderung, langlebige und zugleich nachhaltige Produkte auf den Markt zu bringen.“ ParkHere präsentiert mit seinem Kernprodukt, dem energieautarken Parkplatzsensor, eine zukunftsfähige Lösung.

Das Besondere hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist, dass der Sensor durch den Druck des überfahrenden Autos die nötige Energie generiert, um die Information via Funk zu übertragen. Dadurch ist das System weder auf einen Stromanschluss noch auf Batterien angewiesen. Ein Algorithmus analysiert die erfassten Daten, so lässt sich beispielsweise der Belegungsstatus des Parkplatzes über ein Dashboard oder eine WebApp anzeigen.

Felix Harteneck (CEO von ParkHere) zeigt sich angesichts des erfolgreichen Auftakts der Messe begeistert: „Wir freuen uns, die internationale Jury überzeugt zu haben und eine solche Anerkennung zu erhalten. So erfolgreich darf die Intertraffic 2018 gerne weitergehen und wir freuen uns darauf, auf dieser wichtigen Messe viele neue Kontakte knüpfen zu können.“

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das Start Up mit Sitz in München 25 Mitarbeiter. ParkHere entwickelt Sensoren und Software für eine präzise und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren.

2.657 Zeichen mit Leerzeichen

[Video auf YouTube](#)

Berichterstattung über den Preis:

<https://www.munich-startup.de/34731/parkhere-intertraffic-innovation-award-2018/> (28.3.2018 von Florian Deglmann)

https://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Gruenderwettbewerb/Meldungen/2018/2018_03_22_ParkHere.html (22.03.2018)

<https://www.intertraffic.com/press-releases/amsterdam/intertraffic-amsterdam-2018-innovation-award-winners-announced-at-packed-opening-ceremony/> (20.03.2018)

Pressemitteilung

Lechwerke AG zeichnet ParkHere mit LEW Sonderpreis aus

- ParkHere erhält den LEW Sonderpreis #smarteRegion der Lechwerke
- Erstmals vergibt LEW diesen Sonderpreis an Projekte, die besonders durch den Einsatz neuer digitaler Technologien den Klimaschutz in der Region fördern
- Gemeinsam mit den Lechwerken drehte ParkHere zu diesem Anlass einen Kurzfilm, welcher [online abrufbar](#) ist

Augsburg, 18.01.2018 – Das neue Jahr beginnt für das Münchner Startup so erfolgreich wie das vergangene zu Ende ging: ParkHere wird erneut für die eigens entwickelte Technologie ausgezeichnet. Am Donnerstagnachmittag erhielt das Unternehmen den LEW Sonderpreis der Lechwerke in Augsburg. Erst im Dezember ehrte der VDE Südbayern das Startup mit dem VDE-Award in der Kategorie Wirtschaft.

ParkHere nahm den LEW Sonderpreis #smarteRegion am Donnerstag in der LEW Energiewelt entgegen. Die Lechwerke suchten Unternehmen und Projekte, die sich besonders durch den Einsatz neuer digitaler Technologien auszeichnen, wobei diese zugleich eine Schlüsselrolle spielen. Neben ParkHere erhielten vier weitere Konzepte die „Auszeichnung für neue Wege“.

„Mit dem Sonderpreis #smarteRegion zeichnen wir zukunftsweisende Projekte aus, die mit solchen smarten Lösungen das Zusammenleben in den Städten und Gemeinden der Region komfortabler und energieeffizienter gestalten“, so LEW-Vorstandsmitglied Norbert Schürmann. Der LEW Sonderpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Da es dieses Jahr zwei Preisträger gab, erhält ParkHere 7.000 Euro. Wie Felix Harteneck (Geschäftsführer bei ParkHere) betont, fließt der Gewinn in neue Produktentwicklungen.

LEW ehrt ParkHere für die digitale Technologie im Kontext des Klimaschutzes

Wichtige Bewertungskriterien neben dem Einsatz digitaler Technologien sind zudem der Innovationsgrad und die Wirtschaftlichkeit der Idee. Darüber hinaus steht der Beitrag zum Klimaschutz im Zentrum. ParkHere kann mit seinem Kernprodukt, dem energieautarken Parkplatzsensor, all diese Punkte erfüllen, da das System den Parkplatzsuchverkehr deutlich verringert. Infolge dessen stoßen die Fahrzeuge weniger CO2 aus.

Auch die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit behält ParkHere im Blick: Das Besondere ist, dass der Sensor durch den Druck des überfahrenden Autos die nötige Energie generiert, um die Information via Funk zu übertragen. Dadurch benötigt das System weder

einen Stromanschluss noch Batterien. In der Folge analysiert ein Algorithmus die erfassten Daten, so lässt sich beispielsweise der Belegungsstatus des Parkplatzes über ein Dashboard oder eine WebApp ausgeben. Die Installation ist besonders einfach und bedarf über 25 Jahre keiner Wartung.

Felix Harteneck (CEO von ParkHere) zeigt sich angesichts der erneuten Auszeichnung erfreut: „Es ist toll, dass immer mehr Unternehmen erkennen, dass unser System so viele Benefits aufweist. Verbauen wir das System beispielsweise auf Mitarbeiterparkplätzen, sind nicht nur die Mitarbeiter zufriedener, da sie schneller einen Parkplatz finden, sondern das Unternehmen kann seinen Parkraum besser und effizienter managen. Gleichzeitig leistet es einen Beitrag zum Klimaschutz.“

Der Kurzfilm greift den Fokus für 2018 auf: Corporate Parking

Auf dem Pressetermin präsentierte LEW die im Vorfeld gedrehten Portraits, welche die Preisträger und deren Idee vorstellen. Der Film steht online zum Abruf zur Verfügung und zeigt nicht nur die Funktionalität der Sensoren, sondern gibt auch einen Einblick in das Dashboard und weitere Features. In 2018 stehen damit große Unternehmen mit Mitarbeiterparkplätzen im Fokus. Zukünftig bietet ParkHere ganzheitliche Lösungen aus einer Hand, damit Parkraumbetreiber das Parkraummanagement besser händeln können. Dabei geht es nicht nur darum, einen freien Parkplatz zu finden, sondern diesen auch zu reservieren und durch ein intelligentes System Zugang zum Parkraum zu erhalten. Schlussendlich soll auch die Bezahlung unkompliziert und digital ablaufen.

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das Startup mit Sitz in München 25 Mitarbeiter. ParkHere entwickelt Sensoren und Software für eine präzise und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren. Das System ist dabei auf keine Stromquelle angewiesen, da es autark arbeitet. Damit liefert ParkHere einen nachhaltigen Parkplatzsensor, der die Parkplatzbelegung erkennt und diese zugleich live abrufbar macht.

4.584 Zeichen mit Leerzeichen

[Projekt-Video auf YouTube](#)

Berichterstattung über den Preis:

<https://www.itiko.de/artikel/1574629/lechwerke-ag-zeichnet-parkhere-mit-lew-sonderpreis-aus.html>

<https://www.lew.de/presse-news/pressemitteilungen/archiv-2018/lew-innovationspreis>
(19.01.2018)

<https://www.munich-startup.de/32650/parkhere-lechwerke-sonderpreis/> (31.02.2018 von
Simon Tischer)

Pressemitteilung

ParkHere erhält VDE-Award 2017

- Gründer-Trio des Münchner Startups wird für energieautarke Parkplatzsensoren ausgezeichnet
- Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) ehrt herausragende Leistungen in Wissenschaft und Technik

München, 23.11.2017 – Im beeindruckenden Ambiente des Bayerischen Hofes ehrte am vergangenen Donnerstagabend der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik Südbayern das Münchner Startup ParkHere. Die drei Gründer entwickelten den ersten energieautarken Parkplatzsensor, wofür sie in diesem Jahr die Auszeichnung vom VDE erhielten.

Am Abend des 23.11.2017 betraten die drei Gründer von ParkHere den Bayerischen Hof in München. Geladen hatte der VDE Südbayern zu seinem Münchner Abend. In diesem würdigen Rahmen überreicht der Verband jedes Jahr die VDE-Awards für herausragende technische-wissenschaftliche Leistungen.

„Dieses Jahr erhält ein junges Startup in der Kategorie Wirtschaft den VDE-Award. Es überzeugte die Jury mit einer besonders cleveren Idee. ParkHere besitzt Potential zu wirtschaftlichem Erfolg.“ mit diesen Worten bat Frau Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich, Vorsitzende des VDE Südbayern, Felix Harteneck, Jakob Sturm und Clemens Techmer, die drei Gründer von ParkHere, nach vorne. In ihrer Ansprache hob sie besonders den innovativen Ansatz der Technologie hervor.

Die Gründer erhalten den VDE-Award für den ersten energieautarken Parkplatzsensor

Kernprodukt von ParkHere ist der energieautarke Parkplatzsensor. Dieser generiert durch den Druck des überfahrenden Autos die nötige Energie, um die Information via Funk weiterzuleiten. Dadurch benötigt das System weder einen Stromanschluss noch Batterien. In der Folge analysiert ein Algorithmus die erfassten Daten, so lässt sich beispielsweise der Belegungsstatus des Parkplatzes über ein Dashboard oder eine WebApp ausgeben.

Felix Harteneck (CEO von ParkHere) zeigt sich begeistert von dem Münchner Abend: „Es ist toll in solch einer Atmosphäre einen Award verliehen zu bekommen. Wir freuen uns, dass unsere innovative Technologie, um den Parkplatzsuchverkehr zu reduzieren und besser zu organisieren, so gut ankommt. Diesen Auftrieb nutzen wir und planen bereits für das Jahr 2018 weitere Produkte wie Paperwhite-Schilder und einen energieautarken Parkbügel, um

Parkplätze zu reservieren. Außerdem ist ein innovatives Zugangsmanagement beispielsweise für Schranken in Arbeit.“

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das Startup mit Sitz in München 25 Mitarbeiter. ParkHere entwickelte Sensoren und Software für eine präzise und effiziente Fahrzeugdetektion, um den ruhenden und fließenden Verkehr besser zu lenken und zu organisieren. Das System ist dabei auf keine Stromquelle angewiesen, da es autark arbeitet. Damit liefert ParkHere einen nachhaltigen Parkplatzsensor, der die Parkplatzbelegung erkennt und diese zugleich live abrufbar macht.

2.924 Zeichen mit Leerzeichen

Berichterstattung über den Award:

<https://www.vde-suedbayern.de/de/ueber-uns/preise-ehrungen/vde-award/muenchener-abend-2017> (23.11.2017)

<https://www.munich-startup.de/30819/parkhere-erhaelt-vde-award-2017/> (04.12.2017 von Regina Bruckschlögl)

Pressemitteilung

Sankt Gallen installiert als erste Stadt in der Schweiz Parkplatzsensoren

Smart Parking dank ParkHere Sensoren

- ParkHere nimmt mit energieautarken Sensoren an dem Pilotprojekt zur Verkehrslenkung in Sankt Gallen teil
- Sensoren kommunizieren über das St. Galler Smartnet (LoRaWAN)
- vorhandene Ressourcen werden optimal genutzt und die Lebensqualität gesteigert

Sankt Gallen, 25.8.2017 – Die Suche nach einem Parkplatz nimmt in Sankt Gallen mitunter viel Zeit in Anspruch. Dies schmälert die Lebensqualität, führt zusätzlich zu mehr Verkehr und einem höheren CO₂-Ausstoß. Zukünftig können die Verkehrsteilnehmer durch die innovative Idee von ParkHere in Echtzeit abrufen, welche Parkplätze zur Verfügung stehen und so Zeit einsparen. Die Sensoren tragen dazu bei, dass sich Sankt Gallen zur Smart City entwickelt.

Die Stadtpolizei Sankt Gallen erprobt im Rahmen eines Pilotprojekts zur Verkehrslenkung im öffentlichen Raum zusammen mit dem Münchener Startup ParkHere GmbH Parksensoren. Ziel ist es, unter anderem Einsatzmöglichkeiten einer Smart Parking-Lösung aufzuzeigen und so die Parkraumbewirtschaftung auf ein neues Level zu heben. Mit Hilfe der Sensoren, welche in den Boden eingelassen werden und beim Überfahren auslösen, entstehen Echtzeitinformationen über die Verfügbarkeit der Parkplätze.

Die innovativen und zugleich energieautarken Sensoren tragen dazu bei, die Lebensqualität deutlich zu steigern. Der Autofahrer muss zukünftig nicht mehr nach einem Parkplatz suchen, sondern kann dank ParkHere online die Verfügbarkeit prüfen und zielgerichtet einen Parkplatz ansteuern.

Die zugrundeliegende Technik entwickelt und produziert ParkHere, eine Ausgründung der Technischen Universität München (TUM).

Anforderungen an die Parksensoren im Rahmen des Pilotprojekts

Die Stadt Sankt Gallen sammelt durch die innovative Lösung von ParkHere wichtige Daten. Dazu liefern die energieautarken Sensoren in Echtzeit Informationen über die Parkplatzbelegung und die Auslastung der Parkplätze.

Die Sensoren reagieren auf Druck, wodurch wiederum ein Impuls entsteht, dessen Energie umgewandelt wird. Dadurch benötigt die Technik weder einen Stromanschluss noch Batterien. Damit sind die Sensoren besonders leicht zu installieren und gleichzeitig nachhaltig. Die Kommunikation läuft via Funk über das Sankt Galler Smartnet (LoRaWAN).

Hierbei handelt es sich um eine Art Wireless-Netzwerk, welches besonders effizient und frei verfügbar ist. Die bereits vorhandenen Ressourcen werden daher optimal genutzt, da für die Sensoren keine neue Infrastruktur geschaffen werden muss. ParkHere behält damit nicht nur bei der Installation den Kostenfaktor im Blick, sondern auch langfristig sind die Sensoren günstig, da sie mindestens 25 Jahre zum Einsatz kommen können.

Sankt Gallen geht mit dem Pilotprojekt und der Unterstützung von ParkHere einen entscheidenden Schritt Richtung „Smart City“. Sie nutzt als erste Stadt in der Schweiz die smarten Parksensoren und setzt auf die innovative Idee des Münchener Startups.

Felix Harteneck, CEO von ParkHere, freut sich über die Kooperation: „Die ParkHere Sensoren erfüllen im vollen Umfang das Anforderungsprofil. Sie haben eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren und lassen sich zudem unkompliziert installieren. Die Sensortechnik ist nachhaltig und passt somit zur Idee der Smart City. Die ParkHere Sensoren liefern die Daten in Echtzeit, verringern den Parkplatzsuchverkehr und reduzieren somit die Umweltbelastung. Unsere energieautarken Parkplatzsensoren machen Sankt Gallen somit lebenswerter.“

Rolf Isenring von der Stadtpolizei Sankt Gallen betont, dass für ihn vor allem die Technik interessant ist. Durch die Erkennung des Autos mittels Druck lassen sich nämlich auch Parkplätze am Straßenrand ohne Markierung erfassen. ParkHere verbaut bei solchen Gegebenheiten drei Streifen, welche in regelmäßigen Abständen Sensoren enthalten, sodass diese parkende Fahrzeuge überall auf der Parkfläche erkennen.

Ein weiterer Benefit für die Stadtpolizei: Die Technik von ParkHere stellt sicher, dass die Sensoren auch im Winter funktionieren, da der Druck auch trotz Schneedecke übertragen wird. Zudem sind die Sensoren vor einem Schneepflug sicher, weil sie in den Asphalt eingelassen sind.

Zukünftig vergeuden die Verkehrsteilnehmer keine Zeit mehr mit der Parkplatzsuche und zudem verringert sich der CO₂-Ausstoß.

Infos zu ParkHere: ParkHere wurde im Jahr 2015 gegründet. Mittlerweile zählt das Startup mit Sitz in München 25 Mitarbeiter. Mit dem eigens entwickelten und gebauten Sensor können Städte ihr Parkraummanagement effizienter gestalten. Das System ist dabei auf keine Energiequelle angewiesen, da es autark arbeitet. Damit liefert ParkHere einen nachhaltigen Parkplatzsensor, der die Parkplatzbelegung erkennt und diese zugleich live abrufbar macht.

4.768 Zeichen mit Leerzeichen

[Projekt-Video auf YouTube](#)

Berichterstattung über das Projekt:

<https://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/per-sensor-und-app-zum-freien-parkplatz/story/27902175> (13.07.2017)

<http://www.munich-startup.de/28128/parkhere-pilotprojekt-schweiz/> (18.09.2017 von Helen Duran)

Pressemitteilung

Zukunftsweisende Kooperation zwischen SWM/MVG und ParkHere

Sensoren zeigen freie Stellplätze

- Neue Technik im Test an der Mobilitätsstation Münchner Freiheit
- Hoher Mehrwert für CarSharing mit Ladesäulen-Nutzung
- Weiterentwicklung der smarten Infrastruktur geplant

München, 5.7.2017 – Das Elektroauto braucht eine Aufladung, aber ist an der nächsten Ladesäule auch der notwendige Parkplatz frei? Das CarSharing-Auto muss zurückgegeben werden – doch gibt es einen freien Platz an der Mobilitätsstation? Diese Fragen sollen Nutzer künftig schon online klären können, bevor sie die Station erreichen und vor Ort suchen müssen.

Die Stadtwerke München (SWM), die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und das Münchner Startup ParkHere GmbH realisieren gemeinsam einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu smarterer städtischer Infrastruktur: Elektronische Parksensoren zeigen an der Mobilitätsstation Münchner Freiheit nahezu in Echtzeit freie CarSharing-Stellplätze, darunter Lade-Parkplätze für Elektroautos, an. Die intelligente Technik dafür liefert ParkHere. Das im Jahr 2015 gegründete Startup ist eine Ausgründung der Technischen Universität München (TUM) und wurde von Anfang an durch das Innovations- und Gründerzentrum UnternehmerTUM unterstützt.

Energieautarke Drucksensoren

Das umweltfreundliche System basiert auf energieautarken Drucksensoren, welche im Asphalt installiert werden. Es handelt sich um die ersten energieautarken Sensoren für Parkraumanagement, die weder Batterien noch einen Stromanschluss benötigen. Mit diesem Pilotprojekt wollen SWM/MVG und ParkHere gemeinsam unter Realbedingungen lernen und die smarte Infrastruktur für E-Mobilität weiterentwickeln. Im Rahmen des Pilotprojekts lässt sich der Belegungsstatus der sechs CarSharing-Parkplätze an der Münchner Freiheit zunächst nur auf MVG multimobil unter <https://carsharing.mvg-mobil.de> ablesen. Künftig wird dies jedoch auch in der App MVG more der Fall sein. Dort können Nutzer dann neben dem Belegungsstatus der Elektro-Ladesäule auch den Belegungsstatus des zugehörigen Parkplatzes erkennen. SWM/MVG und ParkHere wollen so dazu beitragen, die Elektromobilität in München attraktiv zu gestalten: Denn mit der vereinfachten und zielgenauen Suche nach freien Ladestationen steigt auch der Anreiz, Elektroautos zu nutzen. Die Datenübertragung erfolgt via Mobilfunk.

Weitere praktische Anwendungsfälle sind denkbar: CarSharing-Anbieter könnten ihren Nutzern etwa freie Parkplätze an der Mobilitätsstation via Bordcomputer anbieten und so die Verfügbarkeit von Fahrzeugen an der Station für nächste Kunden erhöhen. Solche Szenarien werden auch im Forschungsprojekt City2Share auf Basis von radargestützter Sensorik in der Ludwigs-/Isarvorstadt untersucht.

Felix Harteneck, CEO von ParkHere, erläutert: „Die ParkHere Sensoren sind eine für mindestens 25 Jahre wartungsfreie und zuverlässige Lösung, um auch bereits angelegte Parkflächen mit intelligenten und kosteneffizienten Sensoren einfach und schnell nachzurüsten. Sie ermöglichen eine genaue Fahrzeugerkennung auf öffentlichen und halböffentlichen Parkflächen. Die Sensortechnik ist umweltfreundlich und nachhaltig: Der Sensor nutzt das ‚Energy Harvesting‘-Prinzip und generiert seine benötigte Energie durch das Gewicht der überfahrenden Autos beim Ein- oder Ausparken. Es wird weder eine externe Stromversorgung noch werden wartungsintensive Batterien benötigt.“

Ingo Wortmann, MVG-Chef und SWM Geschäftsführer sagt: „Wir bauen die MVG zu Münchens Mobilitätsdienstleister aus und stellen damit die Weichen für den richtigen Verkehrsmix der Zukunft. Die Zielrichtung ist dabei klar: Alles, was grün und platzeffizient ist, muss Vorfahrt haben! Wir reichern den klassischen ÖPNV daher um neue Angebote für die individuelle Mobilität an, etwa durch den Ausbau von MVG Rad und unsere Kooperationen mit CarSharing-Anbietern. Seit 2016 kooperieren wir auch eng mit Startups, um neue Produkte gemeinsam weiterzuentwickeln und unsere eigenen Ideen mit den Produkten von Partnern zu optimieren. Die Technologie von ParkHere ist dabei ein besonders interessantes Beispiel, um die Belegung von Parkplätzen zu messen. Im Rahmen unseres Pilotprojektes testen wird neben der Funktionalität vor allem auch die Dauerfestigkeit und die Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden wir künftig auch andere Sensoren erproben, um bei steigendem Verkehrsaufkommen gute Informationen über die Verkehrslage und unsere Angebote anbieten zu können.“

Infos zu ParkHere: ParkHere mit Sitz in München wurde 2015 gegründet. Das Startup ist mittlerweile auf über 25 Mitarbeiter angewachsen. Es entwickelt und baut den ersten energieautarken Sensor für Parkraumanagement. Das Unternehmen stellt mit seinem Parksensoren die Grundlage für die nachhaltige und langfristige Erkennung der Parkplatzbelegung und Vernetzung von Parkplätzen bereit und liefert damit Lösungen für die Elektromobilität sowie die Smart City von morgen.

4.912 Zeichen mit Leerzeichen

[Projekt-Video auf YouTube](#)

Berichterstattung über das Projekt:

<https://www.tz.de/muenchen/stadt/pilotprojekt-per-handy-app-zum-freien-parkplatz-8461696.html> (06.07.2017)

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/autoverkehr-app-soll-freie-parkplaetze-anzeigen-1.3575001> (06.07.2017 von Andreas Schubert)

<https://www.hallo-muenchen.de/muenchen/mitte/muenchen-ort29098/freie-stellplaetze-muenchner-freiheit-finden-8465051.html> (07.07.2017 von S. Kläsener)

aktuelle Berichterstattung

06.06.2018	WirtschaftsWoche	https://www.wiwo.de/technologie/mobilitaet/smart-parking-wie-apps-und-sensoren-bei-der-parkplatzsuche-helfen/22604550.html	Dominik Reintjes
01.04.2018	IHK-Magazin wirtschaft	https://www.ihk-muenchen.de/de/%C3%9Cber-uns/IHK-Magazin/Mobilit%C3%A4t.html	Josef Stelzer
01.03.2018	IHK-Magazin wirtschaft	https://www.ihk-muenchen.de/ihk/Magazin-Wirtschaft/IHK_0318_komplett_Ansicht.pdf	Mechthilde Gruber
01.02.2018	ELEKTRONIK PRAXIS	https://www.elektronikpraxis.vogel.de/smart-city-wie-sensoren-bei-der-laestigen-parkplatzsuche-helfen-a-682696/	Hendrik Härter
19.09.2017	golem.de	https://www.golem.de/news/parkplatz-erkennung-bosch-und-siemens-scheitern-mit-pilotprojekten-1709-130047.html	Friedhelm Greis
10.09.2017	Munich StartUp	http://www.munich-startup.de/27835/eine-idee-ist-nur-gut-wie-ihr-team	
17.07.2017	Getmobility	http://getmobility.de/20170717-parken-muenchen-parkhere-sensoren-zeigen-freie-parkplatze/	
07.07.2017	Electrive	https://www.electrive.net/2017/07/07/parkhere-sensoren-zeigen-freie-stellplaetze-video/	Daniel Bönninghausen
01.05.2017	Spiegel Online	http://www.spiegel.de/auto/aktuell/park-now-park-here-clever-parken-parkplatz-apps-im-ueberblick-a-1145576.html	Carsten Hoefler
01.04.2017	WirtschaftsWoche	https://www.wiwo.de/unternehmen/it/parkplatz-apps-der-kampf-um-die-einfachste-parkplatz-suche/19738574.html	dpa
23.09.2016	NTV	http://www.n-tv.de/mediathek/sendungen/Start_up_News/Clemens-Techmer-ueber-die-Park-App-ParkHere-article18705321.html	
16.08.2016	ELEKTRONIK PRAXIS	https://www.elektronikpraxis.vogel.de/sensoren-zeigen-freie-parkflaechen-an-a-545861/	Hendrik Härter
06.06.2016	Gründerszene	https://www.gruenderszene.de/automotive-mobility/park-here-platzsuche-sensor	Marco Weimar

17.05.2016	Munich StartUp	http://www.munich-startup.de/10731/parkhere-erleichtert-die-parkplatzsuche-in-ingolstadt/	
------------	----------------	---	--